



WIR  **DER PARITÄTISCHE Sachsen**  sind ein Verband von mehr als 500 gemeinnützigen Organisationen der freien Wohlfahrtsarbeit. Die Vielfalt der Mitglieder gibt uns unser besonderes Gesicht. Alle Mitglieder haben die Möglichkeit, auf Augenhöhe, offen und eigen-ständig zusammen zu arbeiten.

WIR engagieren uns im gesamten Spektrum der sozialen Arbeit und der Bildung.

WIR arbeiten mit Menschen, die Begleitung, Hilfe und Unterstützung für ihre individuelle Entwicklung, zur Teilhabe am Leben in der Gesellschaft und in schwierigen Lebenssituationen benötigen.

WIR tragen den paritätischen Gedanken, dass alle Menschen gleichberechtigt sind; wir respektieren sie in ihrer Unterschiedlichkeit.

DER PARITÄTISCHE Sachsen bündelt und vertritt die Interessen seiner Mitglieder als Spitzenverband der freien Wohlfahrtspflege. Er ist parteipolitisch und konfessionell unabhängig. Er lebt aus der Arbeit von hauptamtlichen Fachkräften ebenso wie aus Selbsthilfe und bürgerschaftlichem Engagement.

DER PARITÄTISCHE Sachsen setzt sich für die Gestaltung geeigneter sozial- und bildungspolitischer Rahmenbedingungen ein, damit alle Menschen in vollem Umfang an der Gesellschaft teilhaben können.

DER PARITÄTISCHE Sachsen ist als Dachverband Moderator und Mittler mit dem Ziel einer ständigen Qualitätsverbesserung der Angebote seiner Mitglieder. Er akzeptiert die Pluralität der Angebote und die verschiedenen Arbeits-Methoden der Mitglieder. Er begleitet die Mitgliedsorganisationen fachlich und vertritt sie bei der Umsetzung ihrer gesellschaftlichen, wirtschaftlichen und rechtlichen Anliegen.

DER PARITÄTISCHE Sachsen bündelt regionale Erfahrungen und Kompetenzen und arbeitet nah an und mit den Menschen. Er wurde 1990 gegründet und ist verwurzelt in der paritätischen Wohlfahrtstradition seit 1924.

DER PARITÄTISCHE Sachsen unterstützt seine Mitglieder professionell. Er berät sie fachkompetent, organisiert Informationsaustausch, initiiert gemeinsame Aktionen und leistet Lobby- und Öffentlichkeitsarbeit. Er bietet bedarfsgerecht Weiterbildung für haupt- und ehrenamtlich Tätige an.

DER PARITÄTISCHE Sachsen arbeitet als Berater und Multiplikator in Fachverbänden, Gremien, Landes- und Kommunalpolitik. Zur Durchsetzung der Ziele seiner Mitglieder geht er Bündnisse und Kooperationen ein und gestaltet Netzwerke.

DER PARITÄTISCHE Sachsen gewinnt seine Kraft und Zukunftsorientierung aus der Mitwirkung aller Mitgliedsorganisationen und setzt auf solidarisches Miteinander.

WIR  **DER PARITÄTISCHE Sachsen**  machen uns stark für eine lebendige, tragfähige und zukunftsorientierte Wohlfahrtspflege.

Wie wir handeln - Internes Leitbild des Paritätischen Sachsen

Die Zusammenarbeit in und zwischen den drei Paritätischen Unternehmen basiert auf gemeinsamen Werten und Zielen. Sie geben uns eine klare Orientierung für unser Denken und Handeln. Sie sind die Grundlage für Authentizität und Identifikation. Sie werden nicht nur formuliert, sondern offen kommuniziert und gelebt. Für die Zukunftsfähigkeit des Paritätischen Sachsen sind Reflexion sowie Anpassungs- und Weiterentwicklungswille auf der Grundlage gemeinsamer Werte unerlässlich.

Zwei tragende und dauerhafte Grundsätze stehen im Mittelpunkt unseres Handelns:

1. Im Mittelpunkt steht der Mensch.

Die Achtung der Menschenwürde, Eigenständigkeit, Selbstbestimmung und Beteiligung leiten unser Handeln. Der respektvolle Umgang miteinander und eine wertschätzende Grundhaltung sind für uns selbstverständlich.

Unsere Arbeit messen wir daran, wie sehr sie dem Menschen dient.

2. Vielfalt bedeutet für uns Normalität.

Der Paritätische ist durch seine Vielfalt geprägt - sei es die individuelle Vielfalt der Mitarbeitenden und der Mitgliedsorganisationen oder deren Tätigkeitsfelder.

Grundlage für den Umgang mit Vielfältigkeit sind Offenheit und Aufgeschlossenheit. Wir setzen uns unbefangen und bereitwillig mit den Dingen auseinander und kommunizieren und agieren vorbehaltlos und ehrlich. Wir sind den Dingen gegenüber grundlegend offen, um diese entweder zu akzeptieren oder sie konstruktiv zu kritisieren.

Wir dulden keine Eingriffe in Gleichberechtigung in Form von Diskriminierung oder Privilegierung. Wenn Ungleichheit zu Ungerechtigkeit führt, gehen wir in die Diskussion, suchen Veränderung und zeigen uns unbequem. Unsere Toleranz endet, wo Gewalt oder Menschenverachtung herrschen, wo Menschen herabgewürdigt oder entmündigt werden oder wo anderweitig der Boden des Grundgesetzes verlassen wird.

Was zeichnet uns aus?

Der Paritätische: Eine lernende Organisation mit einer dialogischen Grundhaltung.

Dazu gehört, organisations- und fachübergreifend zu denken und zu handeln. Wir fördern den Austausch untereinander und ermöglichen den ganzheitlichen, gemeinsamen Blick auf eine Sache und gemeinsame Erkenntnisprozesse. Wir sehen Schnittstellen und tauschen unterschiedliche Aspekte, Blickwinkel und Sichtweisen untereinander aus und hinterfragen Formate, Vorgehensweisen und Positionen regelmäßig. Veränderungen und Entwicklungen nehmen wir wahr und passen die Wissensbasis und die Handlungsspielräume an neue Erfordernisse an.

Qualität wahren wir, indem wir den innerverbandlichen Informations- und Wissensaustausch fördern und darauf achten, dass Ergebnisse gesichert werden. Wir suchen stets nach Möglichkeiten, uns selbst, unsere Prozesse und unsere Dienstleistungen zu verbessern.

Fehler sehen wir als Chance und Anlass, aus ihnen zu lernen und es künftig besser zu machen.

Alle Beschäftigten sind eingeladen, Ideen für neue, innovative Geschäftsfelder, Projekte, Kooperationen etc. einzubringen.

Der Paritätische: Interessenvertreter für die Mitgliedsorganisationen

Der gesellschaftliche Auftrag der Mitgliedsorganisationen ist der Ausgangspunkt des Handelns und der unternehmerischen Entscheidungen des Paritätischen Sachsen.

Jede Mitgliedsorganisation ist uns gleich wichtig.

Der Paritätische Sachsen verschafft sich Klarheit darüber, was Mitglieder vom Verband erwarten und setzt sich mit den Anforderungen der Mitgliedsorganisationen, die an den Landesverband gestellt werden, auseinander. Lösungen werden im Ausgleich der unterschiedlichen Interessen entwickelt.

Auch die Tochterunternehmen handeln im Interesse der Mitgliedsorganisationen des Landesverbandes.

Mitgliedsorganisationen werden bei wichtigen Meinungsbildungs- und Entscheidungsprozessen im Verband einbezogen.

Wir haben die Kompetenzen und Ressourcen der Mitgliedsorganisationen im Blick und nutzen sie.

Wir denken und handeln mit Weitblick und weisen Mitgliedsorganisationen auf zu erwartende Entwicklungen und Veränderungen hin.

Wie gehen wir miteinander um? Wie arbeiten wir?

Im Umgang miteinander ist es uns wichtig, die fachliche und persönliche Kompetenz und das Potential der Mitarbeitenden als die zentrale Ressource für unsere Arbeit zu sehen und sie kontinuierlich zu fördern.

Wir achten selbst und gegenseitig auf unsere physische und psychische Gesundheit. Gegenseitige Unterstützung ist für uns selbstverständlich.

Wir bestärken einander in der persönlichen und fachlichen Weiterentwicklung.

Wir übernehmen gerne und mutig Verantwortung im Rahmen unserer Kompetenzen und Aufgaben. Dabei machen wir uns die Innen- und Außenwirkung unseres Handelns stets bewusst.

Im Umgang untereinander und mit Dritten ist uns Verbindlichkeit und Transparenz besonders wichtig. Positionen und Strategien werden fachübergreifend und gegebenenfalls auch unternehmensübergreifend erarbeitet, sind schlüssig und überzeugend und werden gemeinsam nach außen vertreten. Es ist erwünscht,

dass alle Beschäftigten gegenüber der oder dem Vorgesetzten in Gesprächsrunden, Konferenzen oder dergleichen offen ihre Meinung vertreten. Wir zögern nicht, auch unbequeme Meinungen zu äußern und zu diskutieren.

Wir setzen Prioritäten und kommunizieren klar, was durch uns leistbar ist und was nicht.

Wir fordern und fördern gegenseitiges Feedback.

Was tragen unsere Führungskräfte bei?

Unsere Führungskräfte fördern das Verständnis für unsere verbandlichen Werte und Ziele und dass diese nach innen und außen gelebt werden.

Alle Mitarbeitenden werden ermutigt und unterstützt, die eigenen beruflichen und persönlichen Fähigkeiten kontinuierlich weiterzuentwickeln.

Beteiligung und Mitverantwortung werden gefördert. Die Geschäftsführung und die Bereichsleitungen praktizieren einen Führungsstil, der die Mitarbeitenden befähigt und ermutigt, mitzudenken, vorausschauend zu handeln und Verantwortung zu übernehmen. Die Führungskräfte regen zur selbstständigen, kreativen Problemlösung an und bieten die erforderlichen Gestaltungsspielräume.

Den Führungskräften ist die Gesundheit der Mitarbeitenden ein wichtiges Anliegen.

Beschäftigte werden bei wichtigen Meinungsbildungs- und Entscheidungsprozessen im Verband beteiligt. Wir berücksichtigen Ideen unserer Mitarbeitenden und lassen sie in die Prozesse einfließen.

Führung erfolgt mit transparenten Organisations-, Informations- und Entscheidungsstrukturen.

Stand: Januar 2017